

# Virus - Der schleichende Tod

## Die erste dt. GH Fanfic!

Von Yamica

### Kapitel 4: Infiziert

Titel: Virus – Der schleichende Tod

Untertitel: Infiziert

Teil: 04/??

Autor1: Nicnatha

Email: [2X-Treme@web.de](mailto:2X-Treme@web.de)

Autor2: Yamica

Email: [yamica@craig-parker.de](mailto:yamica@craig-parker.de)

Fanfiction:

Rating: PG-14

Genre: Drama

Inhalt:!

Warnungen: [yaoi][angst]

Pairing: noch keines

Archiv: ja

Disclaimer: Gakuen Heaven und die Charaktere daraus gehört natürlich nicht uns (schön wär's) und wir verdienen hiermit auch kein Geld.

Der hatte den Arm von Shinomiya über der Schulter und versuchte den Wohnheimleiter so gut wie möglich zu stützen.

"Er ist zusammengebrochen", gab Iwai leise von sich und sah dabei so traurig drein, wie noch nie zuvor, obwohl sein Gesichtsausdruck nie sonderlich glücklich wirkte.

Um Iwai zu unterstützen legte sich Tetsuya Kôjis anderen Arm ebenfalls über die Schulter und zu zweit führten sie den schwankenden Studenten ins Krankenzimmer.

Sofort kam der Arzt auf die Drei zugerannt. "Der nächste?", fragte er leise und sie legten Shinomiya auf das freie Bett.

"Hatte er irgendwelche Anzeichen bis dahin?", fragte der Arzt und legte den Zugang am Arm.

Iwai schüttelte den Kopf. "Nein, gar nichts...er sagte nur ihm sei komisch und dann ist

er schon vorn über gefallen..."

Jin schloss die Infusion an und seufzte leise. "Das geht viel zu schnell."

"Das ist nicht gut oder?", fragte Takuto besorgt. "Muss er jetzt sterben...?"

"Nein, nein, sicher nicht....hoffe ich..."

Ganz beruhigt schien Iwai nicht zu sein, denn er wich keinen Schritt von der Seite seines Freundes.

"Ich werde nochmals das Gesundheitsamt anrufen und dann hoffe ich auf schnelle Hilfe..."

"Sagen sie ihnen, sonst geh ich welche holen", brummte Niwa.

"Bleib du lieber bei Keita, es geht ihm schlechter."

"Was..?" Tetsuya fuhr herum und eilte an Keitas Bett. "Oi, Kleiner, mach keinen Scheiß...."

Tatsächlich hatte sich Keitas Fieber erhöht und er schlug im Schlaf um sich, während er unverständliche Worte brabbelte.

Niwa wechselte die kühlenden Tücher aus und sprach beruhigend auf ihn ein.

Doch Keita schien sich nicht zu beruhigen, er griff fahrig nach Niwas Hand und zog sie an sich.

Besorgt liess ihn Niwa und sah zu Jin. "Kannst du ihm nichts geben, damit es besser wird?"

"Ich hab ihm schon alles gegeben, eine höhere Dosis wäre nicht gut."

Tetsuyas Mundwinkel sanken nach unten, doch auch er konnte nicht mehr machen als immer und immer wieder die Wickel und Tücher auszuwechseln.

Die drei Patienten forderten Matsuoka-sensei voll und ganz, doch endlich traf Verstärkung ein, auch wenn Jin sich sicher jemand anderen als Umino-sensei gewünscht hätte, aber Satoshi war fest entschlossen zu helfen.

Jin ging auf ihn zu und sah ihn ernst an. "Wieso bist du hergekommen? Wenn du dich nun auch noch infizierst, dann haben wir einen Kranken mehr."

"Wieso? Hab Handschuhe und Mundschutz an. Außerdem lass ich doch meine Schüler nicht im Stich."

"Aber wie willst du mir helfen?"

"Etwas ist seltsam bei dem Virus, ich will rausfinden was. Dengue-Fieber ist normalerweise nur durch Insekten übertragbar, aber nicht von Mensch zu Mensch."

"Das weiß ich selber, aber hier scheint es nun mal so zu sein. Ich hab vorhin mit dem Gesundheitsamt telefoniert, sie wollen mir endlich jemanden schicken, aber wann, das weiß keiner."

"Hmmm....ich ruf mal meinen Onkel an, der arbeitet doch bei denen. Der kann uns sicher helfen." Und schon hing Umino-sensei am Telefon und plapperte wild auf jemanden ein.

Jin beobachtete ihn genau und setzte sich dann zu Kaoru ans Bett, während er seine Vitalfunktionen überprüfte.

"Sen-sei...?", fieberte Kaoru, schien aber gerade wieder einen seiner selten werdenden hellen Augenblicke zu haben.

"Ja?", fragte Jin und lächelte ihn an.

"Wo...ist Omi...? Geht's...ihm gut?"

"Ja, er ist nur draußen und holt sich etwas zu trinken, ihm geht es gut."

Kaoru schaffte sogar ein schwaches Lächeln, ehe seine Augenlider begannen zu flattern und seine Atmung sich beschleunigte.

"Alles in Ordnung?" Sofort überprüfte Jin alle Werte.

Der Puls flatterte ziemlich hektisch, aber kaum spürbar dahin, während der Blutdruck dennoch in den Keller sank, dank des wieder gestiegenen Fiebers.

"Umino-kun...", rief Jin und zog den Vorhang vor Kaorus Bett.

Satoshi legte sofort auf und kam herbei geeilt. "Was ist los? Onkel schickt uns alles per sofort, in zwei Stunden haben wir die Sachen."

"Ich glaube ihm geht es nicht sehr gut, ich schließe ihn an den Monitor an, überwache du seinen Puls und den Blutdruck."

Doch der Monitor bestätigte nur, was Jin zuvor gemessen hatte.

Niwa war raus geeilt um Omi zu benachrichtigen, als er gemerkt hatte, dass etwas mit Jo-o-sama nicht in Ordnung war.

Sofort eilte Omi ins Zimmer. "Kaoru? Kaoru?"

"Shichijo-kun...nicht, bleib bitte draußen", wies ihn Umino-sensei an. "Du stehst uns sonst nur im Weg, wir müssen ihn wieder runter kühlen."

Omi blieb verzweifelt vor dem Vorhang stehen. "Kaoru... bleib bei mir.."

"Matsuoka-sensei...was sollen wir noch tun?", wollte Satoshi verzweifelt wissen und legte Kaoru die mit frischen Eiswürfeln gefüllte Bettflasche unter den Kopf. "Das Fieber steigt und steigt und ist schon fast über 41°..."

Jin griff zu einer Spritze und seufzte leise. "Es ist seine letzte Chance, aber ich weiß nicht ob es wirkt, es ist ein Mittel, was noch nicht lang auf dem Markt ist, aber..."

"Das ist zu gefährlich. Gibt es nichts anderes? In eine Wanne mit kaltem Wasser vielleicht? Damit bekommt man zumindest bei Kindern hohes Fieber wieder etwas runter."

"Eine Wanne?" Jin sah ihn fragend an. "Ich glaube kaum, dass das eine Möglichkeit ist."

"Bevor wir zur letzten Chance greifen sicher eine Option..."

"Dann lass Wasser ein, aber wenn es nicht hilft, dann haben wir keine Chance mehr ihn zu retten..."

Umino-sensei nickte entschlossen und lief los, um die Wanne im Nebenraum, dem Krankenzimmer, mit fast kaltem Wasser zu füllen.

Jin hob derweil Kaoru auf die Arme und trug ihn nach nebenan. Omi sah verzweifelt auf seinen Freund und folgte ihm. "Was ist denn nun?"

"Wir versuchen seine Temperatur nun ziemlich drastisch runter zu holen", erklärte Matsuoka-sensei knapp und setzte Kaoru in die halbvolle Wanne.

"Aber...er zittert ja...", schrie Omi und kniete sich neben ihn. "Was bringt das? Ihr schockt ihn doch!"

"Nein, keine Sorge, wir lassen langsam kälteres Wasser zu laufen, um seinem Körper keinen all zu großen Schock zu verpassen."

"Sieh nur...", machte Satoshi beruhigend und zog Omi näher. "Er wird ruhiger...die Temperatur sinkt."

In der Tat beruhigte sich Kaorus Atem, auch wenn dafür nun ab und an ein Zittern durch den schwächlichen Körper ging.

Jin verabreichte ihm noch eine Spritze, dann lächelte er erleichtert.

Umino kam mit einem großen Badetuch an und lächelte Omi an. "Willst du uns helfen?"

"Darf ich?"

"Hai...", strahlte Umino und übergab ihm das Badetuch.

Omi ergriff es und nachdem Matsuoka-sensei Kaoru aus der Wanne gehoben hatte, wickelte er das dicke Badetuch um ihn herum und trug ihn zurück ins Zimmer.

Ziemlich beduselt hob Kaoru leicht den Kopf und hielt sich mit einer Hand an Omis Hemd fest, seinen Namen leise flüstern.

"Geht es dir besser?", fragte Omi leise und sah ihn besorgt an.

"Bin so....schlapp....", hauchte Kaoru und schmiegte sein Gesicht an Omis Hals.

"Bald geht es dir besser, davon bin ich überzeugt."

"Hai..." Mehr kam nicht mehr von Kaoru, der erschöpft an Omis Brust eingeschlafen war.

Omi legte sich zusammen mit ihm ins Bett und schloss selber die Augen.

Satoshi stand neben Jin und sah auf die beiden Jungen herab und seufzte leise. "Shichijo-kun scheint auch schon ziemlich am Ende seiner Kräfte zu sein."

"Er wacht die ganze Zeit am Bett seines Freundes, wir sollten auch auf Niwa-kun aufpassen, sonst geht es ihm bald ähnlich."

"Niwa-kun? Sieht doch fitt aus wie immer...", meinte Umino nach einem Blick zu Keitas Bett.

"Äußerlich ja."

"Huuuh?", kam es nicht besonders intelligent von Umino.

"Er hat sich infiziert..."

"Sicher...? Oh je..."

"Ja, aber er ist kräftiger, es geht langsamer bei ihm."

"Er sollte sich trotzdem etwas schonen, ne? Was ist mit Shichijo-kun? Ist er nur erschöpft oder auch infiziert?"

"Bislang weist sein Test kein Ergebnis auf, aber... er liegt die ganze Zeit bei Saionji-kun, daher..."

"Naheliege....oh" Satoshis Handy klingelte und er nahm ab. Kurz darauf strahlte er Jin an. "Er ist da. Mein Onkel. Mit einem Krankenwagen voller Apparate. Unter anderem auch Sauerstoffgeräte und Defibrillator...na ja, ich hoffe die brauchen wir nicht."

"Klingt gut, ich hab auch schon ein Lager, das große Nebenzimmer wurde umgerüstet

und es sind nun alle verfügbaren Betten dorthin gebracht worden."

Die Maßnahme war berechtigt, denn innerhalb der nächsten beiden Tage erkrankten fünf weitere Schüler und einige zeigten bereits die ersten Symptome.

Derweilen ging es Keita und Kaoru unverändert schlecht, das Fieber war bei beiden weiterhin sehr hoch, auch wenn es bei Kaoru recht stabil blieb, bei Keita jedoch gefährlich schwankte. Shinomiya ging es recht bald wieder besser, er schien sich nur leicht infiziert zu haben.

Eines Abends jedoch, schienen Keitas Werte rapide zu sinken und er begann zu krampfen.

Niwa im Halbschlaf schreckte durch den Alarm der Überwachungsapparate auf und wusste nicht wie ihm geschah, als er schon von Jin und Satoshi bei Seite geschoben wurde.

Satoshi versuchte dem Arzt zu assistieren so gut er konnte, doch schlussendlich war er kein ausgebildeter Mediziner und konnte lediglich helfen, die Entscheidungen jedoch musste Matsuoka-sensei selbst fällen.

Der verabreichte ihm Atropin und drehte ihn schnell zur Seite, während er und Satoshi ihn festhielten. "Verdammt...", knurrte er leise und nahm den Sauger zur Hand um Keitas Atemwege frei zu halten. "Wir müssen intubieren."

"Wir müssen WAS? Du musst...ich hab keine Ahnung davon..."

"Ihr müsst ihn nur festhalten." Jin sah zu Niwa. "Kannst du helfen?"

Völlig verunsichert und untypisch für ihn, kam Niwa näher und tat wie mechanisch, was man ihm sagte.

Daraufhin konnte Jin Keita endlich loslassen und intubierte ihn vorsichtig, bevor er ihn an eines der Sauerstoffgeräte anschloss.

"Was....was ist mit ihm?", kam es fipsig von Niwa, der sich den Schweiß von der Stirn mit dem Ärmel wewischte.

"Der Virus ist gewandert...", murmelte Jin und schüttelte leicht den Kopf. "Wenn ein Organismus sich nicht richtig wehrt, dann greift ein Virus alle Organe an, er hat bei Keita schon alles infiziert, außer..."

"Außer....außer was? Sensei? Was ist mit Keita? Wird er...wird er sterben?"

"Wir können nicht mehr tun, nur warten... der Virus ist nun in seinem Kopf."

"Das....ist nicht gut....oder?" Niwa sank langsam neben dem Bett in die Knie, die Arme auf der Bettkante abgestützt und Keitas Hand in seinen haltend. "Halt durch Keita...du musst kämpfen, hörst du Kleiner? Kämpfen..."

Doch Keita gab keinen laut von sich.

Niwa hatte Mühe seine Haltung zu wahren und strich sich mit einer Hand über das müde Gesicht.

"Niwa-kun, du solltest schlafen!" Jin trat neben ihn. "Du bist ebenfalls infiziert und wenn du dich nicht schonst, dann erkrankst auch du!"

"Tut mir leid Sensei, aber ich kann nicht....wenn ihm was passiert und ich bin nicht da....das würde ich mir nie verzeihen", winkte Niwa ab.

"Dann leg dich in das Bett neben ihm, es ist leer und du wärst sofort bei ihm, ich wecke dich auch!"

Niwa sah den Arzt unsicher an, erhob sich dann aber und wankte erst einmal, ehe er sich auf das Bett plumpsen liess.

"Schlaf und ruh dich aus."

Nur sehr widerwillig gab Tetsuya dem Drängen seines Körpers nach, aber so kehrte endlich einmal für kurze Zeit Ruhe ein. Nur bei Kôji brannte ein schwaches Dämmerlicht, da Iwai ihm leise aus einem Roman vorlas, was der kranke Schüler aber nur halb mitbekam und ihn schneller wieder einschlafen liess, als jede Schlaftablette.

"Takuto?", fragte er leise und zwang sich seine Augen zu öffnen.

"Hmmm...? Was ist denn Kôji? Hast du Schmerzen? Möchtest du etwas zu trinken?"

"Nein, nur leg bitte dieses scheußliche Buch weg und rede lieber so etwas mit mir."

"Oh, tut mir leid...", murmelte Iwai und legte das Buch schnell neben den Stuhl und rutschte wieder näher zu Kôji, um gleich noch mal das feuchte Tuch auszuwechseln.

"Danke..."

"Wie fühlst du dich? Dein Fieber scheint ein wenig gesunken zu sein....."

"Besser, aber ich bin müde und hab Durst."

"Möchtest du etwas Tee oder lieber Wasser?"

"Tee wäre gut...", murmelte er und sank zurück.

Takuto schenkte etwas Tee ein und setzte sich dann zu Kôji auf die Bettkante, um ihn beim Trinken zu stützen.

"Danke", lächelte Kôji und trank hastig einen Schluck. "Wer kümmert sich eigentlich um das Mittagessen?"

"Anou....i-ich weiß nicht. Die anderen, die nicht infiziert wurden werden von außen versorgt....hast du Hunger? Soll ich gucken, ob ich was für dich finde?"

"Nein, nein, schon gut, ich mach mir nur Sorgen, meinst du... das sie meine Küche durcheinander bringen?"

"Ach was....darüber mach dir mal keine Sorgen.....du musst jetzt erst einmal nur an dich denken und gesund werden, ja?"

"Wie geht es dir eigentlich?"

"Gut....besser, wenn's dir wieder gut geht", meinte Iwai ehrlich, auch wenn er danach eher peinlich berührt rot anlief.

"Du bist süß, aber ich meinte eigentlich, ob du gesund bist.."

"Ah....ach so....ja, bis jetzt schon..."

"Der Test war negativ?", fragte Kôji und nahm Takutos Hand.

"Uhm, das schon....jetzt vielleicht nicht mehr, aber das ist egal...." Takuto schaffte es sogar Shinomiya ein Lächeln zu schenken.

"Jetzt nicht mehr?" Kôji sah ihn entsetzt an.

"Ich weiß nicht ob ich mich angesteckt hab....aber egal, ich pass schon auf dich auf, versprochen."

"Und wer passt auf dich auf?"

Iwai lachte leise. "Ich pass auf mich selber auf, wie immer..."

"Takuto?"

"Kôji du solltest dich ausruhen und schlafen..."

"Aber ich will jetzt mit dir reden!"

"Worüber denn?"

"Etwas...wichtiges."

"Hai? Sprich dich aus..."

"Könntest du den Vorhang zuziehen?"

"Uhm, sicher..." Takuto erhob sich und zog den Vorhang rund um das Bett herum, so dass sie etwas abgeschottet waren von den anderen.

"Takuto, was...was denkst du über mich?"

"Denken? Na ja, du....übertreibst es etwas. Lass andere auch mal was machen. Du bürdest dir viel zu viel auf."

"Ich meine... magst du mich?"

"Was ist dass denn für eine Frage?" Iwai eilte zurück an Kôjis Bett und setzte sich zu ihm auf die Kante. "Das wird hier jetzt aber kein Liebesgeständnis, weil du spürst, dass du bald stirbst, oder? Dann will ich das nämlich nicht", kam es hastig von Takuto, der angstvoll Kôjis Hand in seine genommen hatte.

"Nein, nein, es geht mir gut, ich... wollte das nur schon so lang machen."

"Ja? Okay.....aber nicht nachher sterben, ja? Versprich mir das."

"Niemals, darf ich dir nun meine Liebe gestehen oder nicht?"

"Hai...", kam es hochrot von Iwai und er senkte den Blick verunsichert.

Doch Kôji hob seinen Blick wieder an und lächelte dann. "Iwai Takuto... ich liebe dich."

Und die Röte vertiefte sich noch mehr und Takuto begann verlegen herum zu stottern, aber irgendwann hörte Kôji dann doch ein "...ich dich doch auch" heraus, zusammen mit einem "...schon so lange..." und "...nie getraut...".

Sofort zog Kôji ihn an sich und küsste ihn auf den Hals. "Mehr gibt es wenn wir beide wieder gesund sind, ich will dich nicht Anstecken."

"Aber ich..." Takuto seufzte, lächelte dann aber eins seiner seltenen Lächeln, dass für ganz spezielle Menschen reserviert zu sein schien. "Versprochen....viel mehr."

"Und versprich mir noch eins." Kôji sah ihn ernst an.

"Hai, alles....außer dich jetzt allein lassen, das tu ich nicht."

"Nein, ich will nur dieses wundervolle Lächeln etwas häufiger zu Gesicht bekommen."

"Soka....wenn du wieder gesund bist, ganz bestimmt..."

Kôji hauchte ihm einen Kuss auf die Stirn und sank dann zurück ins Bett. "Sind wir jetzt ein Paar?"

"Ich glaub das sind wir schon lange....", schmunzelte Iwai leicht. "Jedenfalls wenn man die anderen reden hört. Und als dein Partner rate ich dir jetzt schleunigst an, dich auszuruhen. Soll ich was besorgen, damit du besser schlafen kannst?"

"Nein, bleib nur bei mir, das reicht mir schon."

Takuto griff nach Kôjis Hand und wechselte mit der anderen den feuchten Lappen aus.

Müde schloss Kôji die Augen und schlief kurz darauf ein.